

MARKT (UND EVENT)

Eine klare Themenverfehlung als Bebilderung. Aber auch Österreich hat seinen Shutdown - denn jedes Jahr Anfang August erwacht das AKW Zwentendorf als Shutdown-Festival-Location zu neuem Leben - nächste Chance 2026 - siehe hier.

Foto: Screenshot

Shutdown ... nicht nur in den USA

Die US-Regierung steuert nach den Worten von US-Vizepräsident JD Vance auf einen "Shutdown" ab dem 1. Oktober zu. Beim Haushaltsstreit im US-Parlament sind die inhaltlichen Gräben zu tief, scheint's. Seit 1981 gab es in den USA mehrere "Shutdowns". Der längste dauerte während Trumps erster Amtszeit (2017 bis 2021) zum Jahreswechsel 2018/2019

ganze 35 Tage. 21 Tage dauerte der Stillstand 1995/96 in der Präsidentschaft von Bill Clinton. Den 1. Government Shutdown gab es übrigens 1976 unter Gerald Ford (10 Tage). Die meisten Shutdown-Tage schaffte Jimmy Carter (5x), die meisten Shutdowns an sich hatte Ronald Reagan mit 8 Stück (bei aber nur 14 Tagen Schließungszeit).

Was bringt ein Robo-Advisor?

**Die besten Robo-Advisors
im Performancevergleich
des Börse Express**



WERBUNG

6,75% UBM Green Bond 2025-2030

ubm
development**Umtauschfrist: 29.09.-16.10.2025**

(für Umtausch der UBM-Anleihen 2019-2025 und 2021-2026)

Zeichnungsfrist: 20.-24.10.2025

ISIN: AT0000A3PGY9

**UMTAUSCH:
29.09.-16.10.****ZEICHNUNG:
20.-24.10.**A large, modern, multi-story office building with a glass and wood facade, surrounded by greenery and trees. The building is identified as LeopoldQuartier in Vienna.
**LeopoldQuartier
Wien**

Werbung im Sinne der Verordnung (EU) 2017/1129 („Prospektverordnung“) und der Delegierten Verordnung (EU) 2019/979, in der jeweils geltenden Fassung. Bei dieser Mitteilung handelt es sich weder um einen Wertpapierprospekt noch um ein Angebot zum Verkauf oder Umtausch oder um eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Umtausch von Teilschuldverschreibungen (die „Teilschuldverschreibungen“) der UBM Development AG („UBM“ oder die „Emittentin“). Diese Mitteilung stellt weder eine Finanzanalyse in Bezug auf Finanzinstrumente, noch eine auf Finanzinstrumente bezogene Anlageberatung oder eine auf Finanzinstrumente bezogene Empfehlung und auch keine sonstige Beratung jedweder Art dar. Ein öffentliches prospektpflichtiges Angebot von Teilschuldverschreibungen der UBM erfolgt ausschließlich in Österreich, Deutschland und Luxemburg (das „Angebot“) an dort ansässige Anleger auf Grundlage eines gemäß Prospektverordnung erstellten Wertpapierprospekts, einschließlich allfälliger Nachträge und Ergänzungsblätter dazu (zusammen der „Prospekt“), der von der Österreichischen Finanzmarktaufsichtsbehörde („FMA“) gebilligt, in der vorgesehenen Weise veröffentlicht und nach Deutschland und Luxemburg notifiziert wurde. Die Billigung des Prospekts durch die FMA ist nicht als Befürwortung der angebotenen Teilschuldverschreibungen zu verstehen. Der Prospekt wurde in elektronischer Form auf der Internetseite der Emittentin, unter www.ubm-development.com, Submenü „investor relations“, Unterpunkt „anleihen“, veröffentlicht und ist unter <https://www.ubm-development.com/de/ubm-green-bond-2025/> in elektronischer Form abrufbar und einsehbar sowie am Sitz der Emittentin, Laaer-Berg-Straße 43, 1100 Wien, kostenlos erhältlich. Im Zusammenhang mit dem Angebot der Teilschuldverschreibungen sind ausschließlich die Angaben im Prospekt verbindlich, die Angaben dieser Werbemitteilung sind unverbindlich. Der 6,75% UBM Green Bond 2025-2030 wird in Übereinstimmung mit dem Green Finance Framework der Emittentin auf Grundlage der ICMA Green Bond Principles 2021 (samt Anhang 1 vom Juni 2022) begeben. Der Prospekt enthält auch die Bedingungen des Angebots zum Umtausch bestehender Teilschuldverschreibungen. Anleger sollten sich daher vor ihrer Anlageentscheidung mit dem Inhalt des Prospekts vertraut machen, insbesondere mit den Hinweisen auf Risiken, Steuern und Interessenkonflikte, um die potenziellen Risiken und Chancen der Investitionsentscheidung vollends zu verstehen und sich persönlich unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation eingehend beraten lassen. Eine Veranlagung in Teilschuldverschreibungen unterliegt Risiken. Mit ESG-Ratings der Emittentin geht keine Credit-Rating-Einstufung der Emittentin oder der Teilschuldverschreibungen einher. Anleger tragen das Bonitätsrisiko der Emittentin. Im Insolvenz- und/oder Liquidationsfall der Emittentin können auf Zinsen und/oder Kapital zahlbare Beträge geringer sein; auch ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist in diesen Fällen möglich.

In Kürze

» **CA Immobilien** hat zwei Mietverträge über insgesamt rund 4400 m² im Danube House im Prager Stadtteil Riverside Karlín unterzeichnet. Allegro wird zwei Etagen des Gebäudes beziehen, während Intersnack, ein bestehender Mieter, seine Büroflächen im Danube House erweitert. Die umfassende Renovierung des Danube House verläuft planmäßig, die Fertigstellung ist für Ende des ersten Quartals 2026 vorgesehen. Nach der Fertigstellung wird das Danube House 22.500 m² Bürofläche bieten. <

» **Lenzing.** Deutsche Bank bestätigt für die Aktie die Empfehlung Halten - und reduziert das Kursziel von 30,0 auf 28,0 Euro. Letzter Kurs: 24,75 Euro. <

» **OMV Petrom** hat die Übernahme einer 50%-Beteiligung am Photovoltaikprojekt Gabare, das von Enery in Bulgarien entwickelt wird, abgeschlossen. Das Projekt verfügt über eine geschätzte Kapazität von 400 MW, was zu einer voraussichtlichen jährlichen Produktion von 0,6 TWh führt. Darüber hinaus erwägen die Partner die Ent-

wicklung eines Batteriespeichersystems mit einer Kapazität von bis zu 600 MWh. <

» **Raiffeisen Bank International.** Barclays reduziert für die Aktie die Empfehlung von Über- auf Gleichgewichten - und bestätigt das Kursziel von 29,0 Euro. Letzter Kurs: 29,84 Euro. <

» **Strabag.** Die im Oktober 2024 eingebrachte Anklage der österreichischen Kernaktionäre gegen MKAO „Rasperia Trading Limited“ (Rasperia) auf Ausübung der Vorkaufsrechte aus dem ehemaligen Syndikatsvertrag wird zurückgenommen. Dies, nachdem im Juni 2025 von Rasperia beim Handelsgericht Kaliningrad ein Antrag auf Erlass einer Unterlassungsverfügung gegen die STRABAG-Kernaktionäre und die Raiffeisen Bank International AG (RBI) eingebracht wurde, die für den Fall von Verstößen einen pauschalen Schadenersatz in Höhe von 1,09 Mrd. Euro vorsah, der – mangels Vermögenswerten der STRABAG-Kernaktionäre in Russland – bei der russischen Tochterbank der RBI eingehoben werden sollte. <

» **UBM.** SRC Research bestätigt für die Aktie die Empfehlung Kaufen



Foto: Börse Express

- und das Kursziel mit 30,0 Euro. Letzter Kurs: 21,4 Euro. <

» **Valneva** gibt positive Daten zur Antikörperspezifität vier Jahre nach der Impfung mit einer Einzeldosis seines Chikungunya-Impfstoffs IXCHIQ bekannt. 95% der Patienten wiesen einen neutralisierenden Antikörpertiter auf. <

» **Zumtobel.** Heute ist Ex-Dividendentag für die Ausschüttung 2024/25 in Höhe von 0,15 Euro je Aktie. Morgen ist Record Date (Dividendenstichtag). Am 3. Oktober ist Dividenden-Zahltag. <

» **Internationale Companynews.**

Die **Hornbach Holding** hat ihren Umsatz im zweiten Geschäftsquartal 2025/26 weiter gesteigert, höhere Personalkosten belasten aber die Gewinne. In den drei Monaten bis Ende August stieg der Erlös um 3 Prozent auf knapp 1,7 Mrd. Euro. Das bereinigte EBIT sank um 7,2 Prozent auf 110,5 Mio. Euro. Dabei wirkten sich Gehaltssteigerungen sowie ein leicht höherer Personalstand aufgrund von Neueröffnungen negativ aus. Unter dem Strich verdiente Hornbach mit 68,4 Mio. Euro um 15,3 Prozent weniger.

Die Schweizer Großbank **UBS** bekräftigt ihren Widerstand gegen die von der Schweizer Regierung geplanten strenge-

ren Kapitalvorschriften. Das Institut lehnt den Vorschlag des Finanzministeriums ab, wonach Software und latente Steuerguthaben nicht mehr auf das Kernkapital angerechnet werden können. Diese Maßnahme zerstört bei der UBS auf Gruppenebene Kapital im Umfang von rund 11 Mrd. Dollar (rund 9 Mrd. Euro), heißt es. Insgesamt könnte die UBS bis zu 24 Milliarden Dollar an zusätzlichem Kernkapital zur Abwehr möglicher Krisen aufbringen müssen. <

» **Internationale Konjunkturnews.**

Die **chinesische Industrieproduktion** ist im September den sechsten Monat in Folge geschrumpft und deutet damit auf einen weiteren Bedarf an staatlicher Unterstützung. Der offizielle Einkaufsmanagerindex (PMI) stieg zwar auf 49,8 Punkte von 49,4 Zählern im August, blieb damit jedoch unter der Marke von 50, ab der Wachstum signalisiert wird. Auch im Dienstleistungssektor ließ die Dynamik nach. Hier gab der Index auf 50,0 von 50,3 Punkten nach.

Die **japanische Wirtschaft** hat im August einen Dämpfer erhalten. Die Industrieproduktion sank im Vergleich zum Vormonat um 1,2%. Analysten hatten lediglich mit einem Rückgang von 0,8 Prozent gerechnet. Zudem gingen die Einzelhandelsumsätze überraschend um 1,1 Prozent im Jahresvergleich zurück. <ag/red>

IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS GmbH

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mölkeg. 4/2, 1080 Wien
PHONE 0676/335 09 18
EMAIL redaktion@boerse-express.com ABO www.boerse-express.com/abo
GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill)
LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi
GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiager CHARTS baha, Kursdaten ohne Gewähr
BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.
HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier
Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.
VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum



VON WALTER KOZUBEK
ZERTIFIKATEREPORT-HERAUSGEBER

OMV-Seitwärtsstrategien

Bei OMV (AT0000743059) laufen die Vorbereitungen für die Fusion der Petrochemie-Töchter Borealis und Borouge von OMV und ADNOC unter dem Namen Borouge Group International (BGI) nach Plan. CEO Stern erwartet den Abschluss nach für Q1-2026. Das langfristige Potenzial der Fusion sowie der neue OMV-Strategie mit 400 Mio. Euro Kostensenkungen bis 2027 wird von den Analysten der ERSTE zwar positiv bewertet, aber kurzfristig sollten die Öl- und Gaspreise und die Gewinne unter Druck bleiben. Für 2025 wird mit einer Dividende von 4,50 Euro pro Aktie gerechnet (= 9,8 Prozent p.a.). Wer davon in Form eines Sicherheitspuffer profitieren will, nimmt Zertifikate, die frühestens im Juni (nach der Ex-Div-Notierung) fällig werden und kann bereits im Seitwärtstrend attraktive Renditen erzielen.

Discount-Strategie mit 10,3 Prozent Puffer (Juni).

Das Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN **DE000FA16T12** generiert beim Kaufpreis von 41,60 Euro eine maximale Rendite von 3,40 Euro oder 27,2 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 19.6.26 zumindest auf Höhe des Caps von 45 Euro schließt. Im negativen Szenario gibt's eine Aktie.

Bonus-Strategie mit 15,6 Prozent Puffer (Juni).

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der SG mit der ISIN **DE000FA749B4** ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 48 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 38 Euro bis zum Bewertungstag 19.6.26 nie berührt oder unterschritten wird, erhalten Anleger den Bonus- und Höchstbetrag; andernfalls eine Aktienlieferung. Beim Kaufpreis von 44,60



Foto: OMV

Euro liegt der maximale Gewinn bei 3,40 Euro (Rendite 9,8 Prozent p.a.). Attraktives Pricing: Produkt ca. 1,60 Euro günstiger als die Aktie (3,8 Prozent Abgeld).

Einkommensstrategie mit 9,7 Prozent p.a. Kupon (Juni).

Die Aktienanleihe der DZ Bank mit der ISIN **DE000DU0LY38** zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen Kupon von 9,7 Prozent p.a. Durch Kauf unter pari beträgt die effektive Rendite 11 Prozent p.a., sofern die Aktie am 19.6.26 auf oder über dem Basispreis von 45 Euro notiert. Andernfalls erhalten Anleger 22,222 Aktien (= 1.000 / 45 Euro, Bruchteile im Barausgleich).

ZertifikateReport-Fazit: Langfristig sollte die OMV von der stärkeren Marktposition und stabileren Cash Flows der neuen Tochter profitieren, kurzfristig spricht Vieles für eine defensive Positionierung auf OMV. Wer also davon ausgeht, dass das Kurspotenzial aktuell ausgereizt ist, kann mit Zertifikaten bereits von einer Seitwärtsbewegung profitieren und sich zusätzlich einen Puffer gegen leichte Rückschläge sichern. <

ZERTIFIKATE
FORUM
AUSTRIA

Trend des Monats

[Hier geht's zur aktuellen Umfrage »](#)

wiener
boerse



Delivering
a world of
good deals.

Geringe Spesen, hohe Transparenz.

Exchange Traded Funds sind eine smarte Investmentmöglichkeit mit breiter Risikostreuung, ohne Ausgabeaufschlag und geringen Managementgebühren.

Jetzt neue ETFs am Börsenplatz Wien handeln.

wienerboerse.at

